

Gartenstadtradweg

Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	728
Projektgeneration:	2
Projektfamilie:	Ökonomie
Themenfeld:	Infrastrukturen/ Verkehr
Stadtbezirk:	Stadtbezirksübergreifend

Ausgangslage

Ein gut ausgebautes Geh- und Radwegenetz leistet in einer Stadt einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität und Lebensqualität. Dortmund verfügt bereits über ein gutes Netz, das es aber ständig zu optimieren und zu erweitern gilt. Insbesondere die Reaktivierung nicht mehr genutzter Gleistrassen leistet hierzu einen bedeutenden Beitrag.

Projektbeschreibung

Der Projektname „Gartenstadtradweg“ steht für die ehemalige Hoesch-Verbindungsbahn zwischen der Westfalenhütte und dem Werk Phoenix-Ost, dem heutigen Phoenixsee. Die für einen Bahnbetrieb nicht mehr erforderliche Trasse soll zu einem attraktiven Geh- und Radweg mit 6,5 km Länge und sinnvollen Verknüpfungen an das bestehende städtische Netz ausgebaut werden.

Projektziele

Der Gartenstadtradweg liegt zwar nur mit einem kurzen Teilstück im Stadtbezirk Innenstadt Nord, er stellt aber in seiner Gesamtheit eine sehr bedeutende Klammer zwischen der Gebietskulisse Nordwärts und den südlichen Stadtteilen dar.

Projektträger und -partner

Das Projekt wird federführend durch den Regionalverband Ruhr (RVR) geplant, finanziert und realisiert. Die Stadt Dortmund fungiert als Projektpartner für die Einbindung in das städtische Netz und den späteren Betrieb und die Unterhaltung.

Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Nach heutigem Stand wird mit einer Investitionssumme in Höhe von 12 Mio. € kalkuliert.

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

2016 bis 2018

Förderung

Die Fördermöglichkeiten werden derzeit durch den RVR geprüft. Voraussichtlich Ende 2015 soll ein Förderantrag eingereicht werden.

